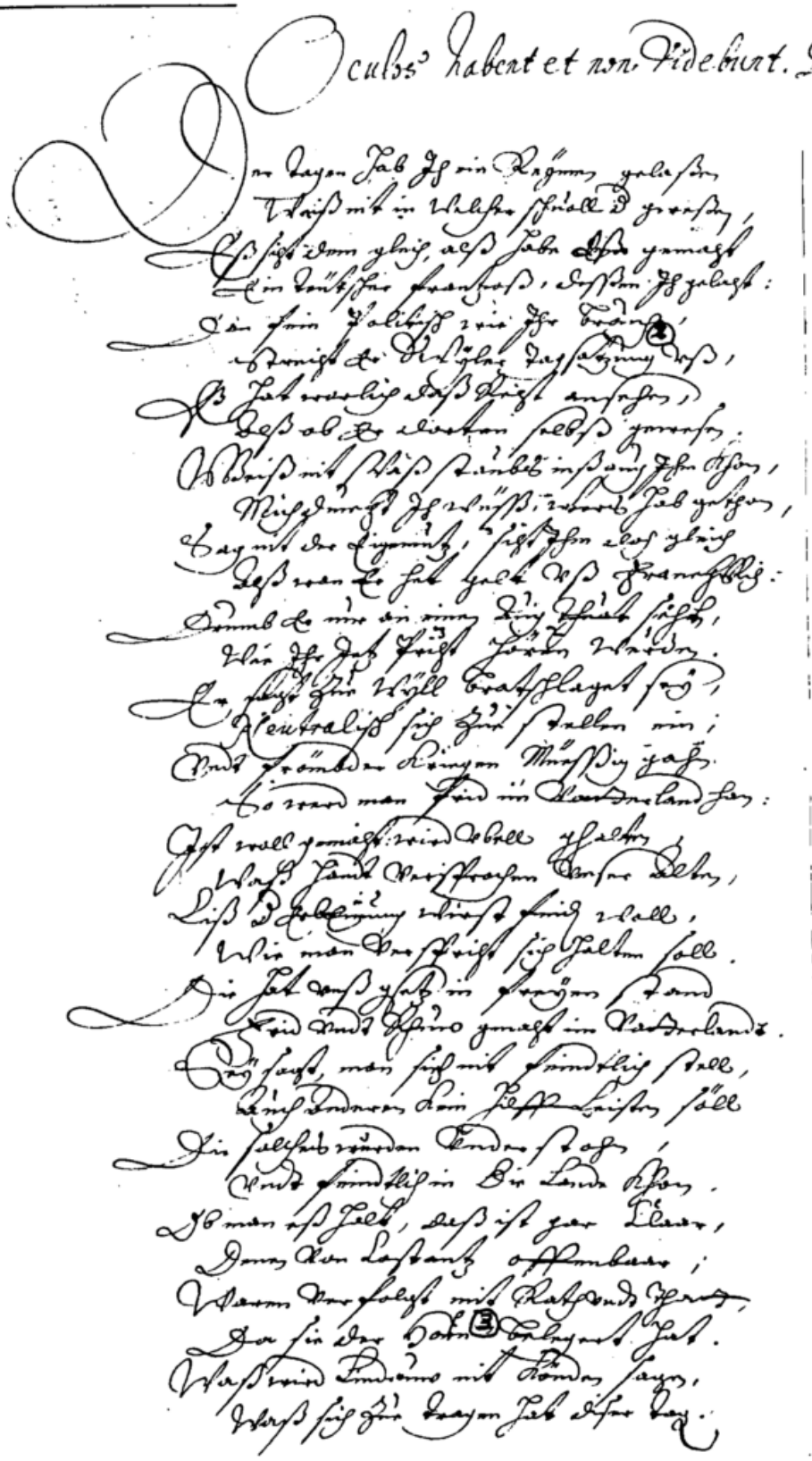
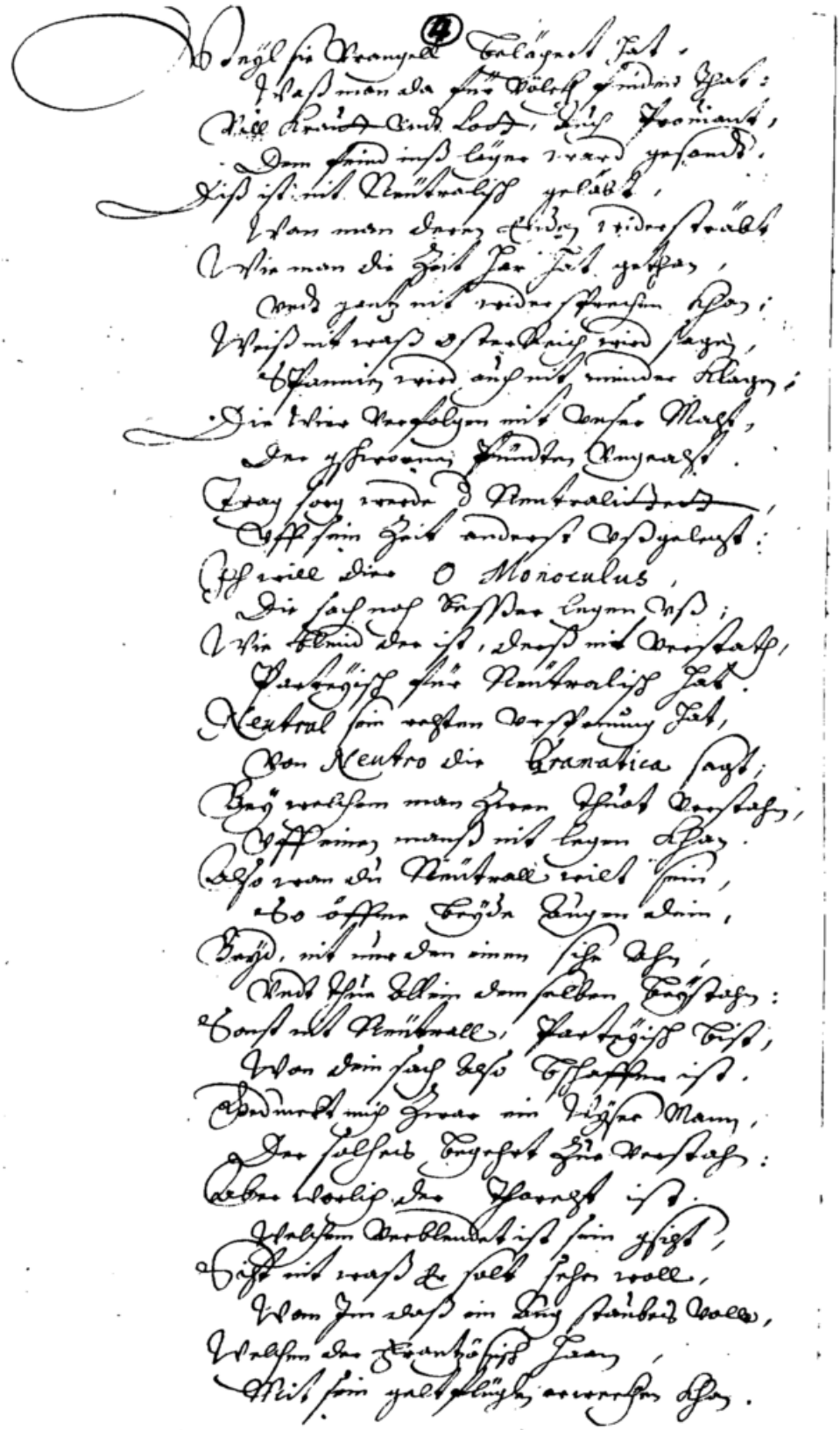
14

[1647][1] A

GEDICHT [ÜBER DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN? BEZÜGLICH DES WILER DEFENSIONALS UND DER DAMALIGEN KRIEGERISCHEN AUSEINANDERSETZUNGEN AN DER EIDG. NORDGRENZE]

Oculos habeant et non videbunt. Psal.





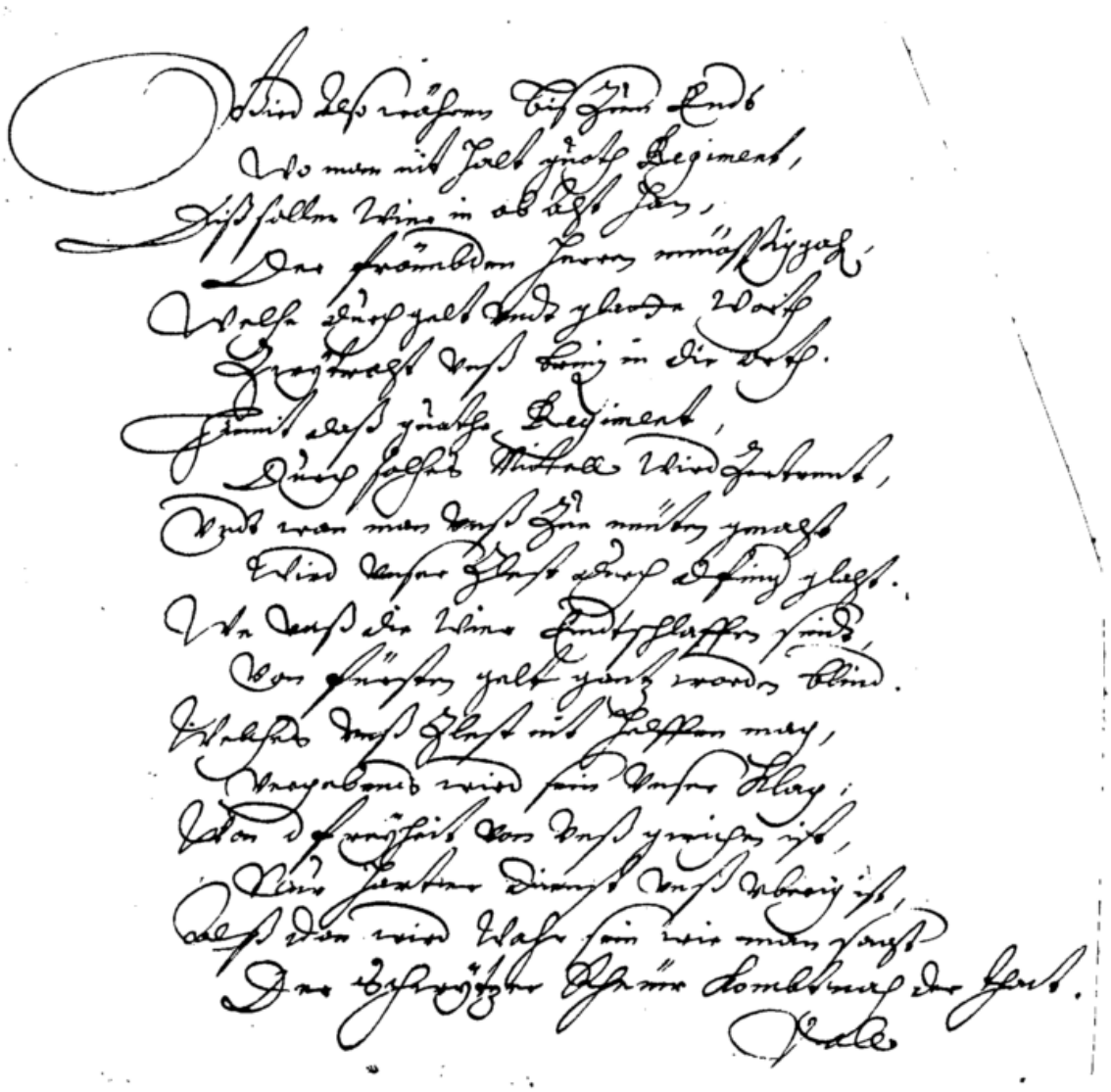
Vermeint Frankreich sey Neütrall,
Ist doch d[as] Contrarium überall;
Wolt Gott daß Ich ein Brillen hett
Welche daß blind Aug [illegible],
Daß wird in Catalonia (5) gesp[ürt],
In Niderland (6) man auch wol spürt:
An beyden orthen man sich [illegible],
Mit Neütrall (7), findet sich verhelt,
Welche will man d[ie] Neütralitet
Waß den Evangelisch[en] zuwider geht.
Im Spanisch[en] Niderlandt nit schadt,
Waß wider andren Fürsten gaht.
Wolt Gott wie gesagt ein Brillen hett
Welches den blinden Augen [illegible].
Kürtz aber mein Brille ist zu klein,
In die Augebrech selbst zu kauffen,
Weiß auch kein preiß von d[em] blind Mann,
Darumb Ich Ihn nit woll [illegible],
Von [illegible] d[ie] Vers sind hergebracht,
Eine [illegible] wird hab gemacht.
Darumb bitt Ich Augebrecher mein,
Und [illegible] nach [illegible] sein,
Hab fleissig ab[illegible] diß Recept,
Villeicht Er hilfft von dieser [illegible];
So man Ihme werde helffen künd,
Waß Ich Ihme von Hertzen gönn.
Bey die [illegible] Laubes,
So Er kombt, findet im Kopf die Aug:
Wan Er wird haben Gottes Gnad,
So hilfft uns warlich warlich [illegible].
Wo nit wird Er bleiben blind sein
Biß Ihm der Tod das [illegible] sein,
Und Ihn stellt für den Gerechten Gott,
O weh, o weh, [illegible] Spott:

fides sine operibus mortua.

Von Andacht ob Man gleich sicht,
Dess welchen glaubens acht man nicht.
Was man mit Wercken beweisen thu;
Hat dazeit des Kriegs Noth gethan
Vnd Laster Wollust der Welt thun sein,
Auch Kriegs Brauch hatte ungerechtigkeit
Diss wird der Brauch [illegible] mit dem,
Ob Man gleich sagt Kriegs Brauch selbs thun,
Die Grausamkeit liegt man doch da bey,
Darob sich Niemand klagen Mag.
Was Ungerechts ist dessen Vnterbruch,
Darnach Krieg die Welt verwüst:
Darvor [illegible] Schmertz der Krieg [illegible]
Dass wider mit dem Schwert [illegible],
Die Blindheit muss mit [illegible] [illegible]
Die Last solt mit [illegible] [illegible].

Conclusio.

Mein guter Freund Sie gedacht acht
Was ich allhie kurtz hab gemacht.
Mein Andacht [illegible] gut,
[illegible] mit [illegible] [illegible] Muth.
Viel [illegible] mit [illegible] [illegible]
Ein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Wünsche ich [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible],
Vnd [illegible] die [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
Der [illegible] [illegible] der Welt so [illegible]
[illegible] hat solches [illegible] gemacht.



1) *Ein ähnliches Gedicht von Beat II. Zurlauben zum gleichen Thema s. unter AH 76/112.*
2) *Gemeint ist die gemeineidg. Tagsatzung vom 17. bis 31. Januar 1647 in Wil, an welcher das Wiler Defensionale ausgehandelt wurde, s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115). Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug war Beat II. Zurlauben.*
3) *=Gustav **Horn**, schwedischer Generalfeldmarschall*
4) *=Karl Gustav **Wrangel**, schwedischer General*
5) *Anspielung auf die dortigen kriegerischen Ereignisse zwischen Frankreich und Spanien, in welche 1646 auch die Gardekompagnie von **Heinrich I.** Zurlauben verwickelt war, s. etwa Zurlauben/HM II 175f.*
6) *s. ebenda 179f*
7) *Vorwurf der Transgressionen*

AH 103, 59-62 - Blatt 59 und 62^{v} leer